

Klanggewalt und Schicksal: Das Abaco-Orchester lädt zum Winterkonzert in den Herkulesaal

21. Februar 2026 um 19 Uhr im Herkulesaal der Münchner Residenz

Mit einem dramatischen und klanggewaltigen Programm lädt das Münchner Abaco-Orchester zu seinem Winterkonzert am **21. Februar 2026 um 19 Uhr in den Herkulesaal der Residenz München** ein. Unter der Leitung von Dirigentin Ina Stoertzenbach stehen Kompositionen von Richard Wagner, Richard Strauss und Pjotr Iljitsch Tschaikowski auf dem Programm.

Den Abend eröffnet **Richard Wagners** selten gespielte „Faust-Ouvertüre“: Die Ouvertüre handelt vom Thema des Leidens menschlichen Lebens - inspiriert von „Romeo und Julia“ - und führt mit einer erfrischenden jugendlichen Leichtigkeit, aber auch Dramatik und leidenschaftlichen Klängen, in das Konzert ein. Es folgt die Sinfonische Fantasie aus **Richard Strauss’** Oper „Die Frau ohne Schatten“, die Vertonung der schicksalhaften Liebesgeschichte zwischen einer Frau ohne Schatten und dem Kaiser, die musikalisch mit kammermusikalischen Melodien und opulenter Orchesterfarbe beeindruckt. Den Abschluss des Abends bildet **Pjotr Iljitsch Tschaikowskis** 6. Sinfonie in h-Moll op. 74 („Pathétique“), ein Werk von berührender Intensität und persönlicher Aussagekraft. Es ist Tschaikowskis letzte Sinfonie und eines seiner Meisterwerke, ein zutiefst persönliches Werk und Meilenstein der sinfonischen Literatur, dessen Schlusssatz in einer Art Klagelied oder gar Requiem endet. Diese Sinfonie gilt als musikalisches Vermächtnis des Komponisten und als eine der bewegendsten Sinfonien der Musikgeschichte.

Das **Abaco-Orchester** ist seit über 36 Jahren eines der anspruchsvollsten Laienorchester Münchens und beweist damit, dass Musik abseits der Profiorchester in München eine wichtige Rolle spielt. Etwa 100 musikbegeisterte Studierende und Berufstätige – nicht wenige von ihnen Preisträger des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ oder frühere Mitglieder von Landes- und Bundesjugendorchestern – widmen sich neben Studium oder Beruf mit viel Leidenschaft der Musik. Das selbstständig organisierte und finanzierte Orchester präsentiert sich in jedem Semester mit einem neuen, demokratisch gewählten Programm und wird auch regelmäßig zu internationalen Musikfestivals eingeladen.



Dirigentin des Abends ist **Ina Stoertzenbach**. Sie studiert im Master Orchesterdirigieren bei Marcus Bosch und Georg Fritsch an der Hochschule für Musik und Theater München. Zuvor absolvierte sie ihr Studium der Schulmusik und Kirchenmusik in Freiburg. Dort war sie 2019/20 auch Kantorin an der Ludwigskirche. Sie erhielt das Frauen-Förder-Stipendium und das Deutschlandstipendium der HfM Freiburg und arbeitete bereits mit verschiedenen Orchestern wie den Stuttgarter Philharmonikern und der Philharmonie Südwestfalen zusammen. In der Saison 2021/22 war sie Stipendiatin der Dirigierakademie der Bergischen Symphoniker und im Sommer 2023 musikalische Assistentin bei den Opernfestspielen Heidenheim. Sie leitete Projekte der Jungen Norddeutschen Philharmonie und des Bundesschulmusikorchesters und gründete 2023 das Ensemble LouisE. In der Spielzeit 2023/24 war sie Dirigentin im Humperdinck Fellowship beim Theater und Orchester Neubrandenburg Neustrelitz und leitete dort unter anderem Vorstellungen im Musiktheater (Freischütz, Fledermaus, Ein Walzertraum) sowie die Produktion »Bastien und Bastienne«. In der aktuellen Spielzeit kehrte sie für zwei Wiederaufnahmen als Gast zurück ans Landestheater Neustrelitz. Seit 2024 steht sie als Chefdirigentin am Pult des Abaco-Orchesters.

Die Karten gibt es ab € 21,- bis € 33,80,-; erm. ab € 15,- und können hier erworben werden: <https://tickets.abaco-orchester.de/wise2526/>. Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich.

Abaco-Orchester e.V.

Katharina Bömers

089 45219249

presse@abaco-orchester.de

Mehr Informationen und Pressematerial über das Abaco-Orchester: <https://abaco-orchester.de/>

Falls Sie eine Pressekarte wünschen, melden Sie sich gerne bei uns.